

Münchner Kalender

[27437]

pro

1895



Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß durch Ankauf des

Literarischen Instituts Dr. M. Huttler in München

auch der bereits im

Elften Jahrgang

stehende

Münchner Kalender

(bisher durch die Firma Fr. Ant. Brantl — früher Philipp Hergl — in München vertrieben)

in unsern Besitz übergegangen ist.

Dieser so außergewöhnlich beliebte Kalender erscheint

Ende Juli

in seitherigem Umfang und Format in feinstem Farbendruck auf Büttenpapier, aber in vollkommener

neuem Gewande.

Nicht nur sämtliche Bilder, Verzierungen, Initialen etc. etc. sind

völlig neu,

sondern wir treten vor allem auch mit einem ganz

neuen Programm

vor die Öffentlichkeit, und zwar beginnen wir mit dem Jahrgang 1895 eine Serie der

Wappen der deutschen Dynastien und des Uradels,

die sich durch eine große Reihe von Jahrgängen fortsetzen wird.

Als erstes Heft in dem versprochenen Kranze bringt der

Münchner Kalender

pro

1895

auf dem Umschlag den

heiligen Michael

den Vorkämpfer

der deutschen Ritterschaft

dann in 14 blattgroßen Zeichnungen die heraldisch getreuen

Stamm-Wappen

der jetzt regierenden

deutschen Fürstenhäuser

schließlich eine äußerst wirkungsvolle

Umschlag-Rückseite,

alles gezeichnet von

Otto Hupp's Meisterhand

dem Zeichner der bisher erschienenen 10 Jahrgänge des Münchner Kalenders.

Herr Rat Gust. A. Seyler, Bibliothekar und Lektor am kgl. Handelsministerium in Berlin gibt dazu einen kurzen Abriss der Genealogie der betreffenden Fürstengeschlechter und die diplomatisch genaue Beschreibung von deren Stamm-Wappen. Es wäre wohl niemand imstande gewesen, diese so gediegen durchzuarbeiten als der Verfasser der

„Geschichte der Heraldik“, der außerdem noch als Schriftführer des Vereins „Herald“ in Berlin seine Angaben in Sitzungen dieses Vereines heraldischer Fachmänner circulieren ließ.

Die üblichen Kalendertafeln, Monatsprüche etc. etc. reihen sich dem Ganzen würdig an, die verwendeten Schriften sind Originalschnitte unserer Druckerei nach den Typen des Just-Schöfferschen Psalteriums aus dem Jahre 1457.

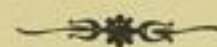
Jeder Jahrgang ist für sich durchaus abgeschlossen, doch werden sich die folgenden stets den vorhergehenden anschließen, sodas die gesamte Serie schließlich ein

heraldisches Werk

von eminenter Bedeutung und praktischer Brauchbarkeit sowohl vom wissenschaftlichen als wie künstlerischen und heraldischen Standpunkte aus bilden wird



Der Käufer des einen Jahrgangs ist daher auch Abnehmer aller andern.



Käufer ist jeder Heraldiker, Geschichtsforscher, Maler, Zeichner, Architekt, Stuckateur, Kunstgewerbetreibende, Kunstfreund, wie überhaupt jeder Gebildete, da der Kalender, ganz abgesehen von seinem großen Wert und Brauchbarkeit, einen

künstlerischen Schmuck

für jedes Zimmer

bildet.



Ladenpreis 1 Mark.

Wir liefern den Münchner Kalender nur gegen bar zu

70 S pro Stück

und 13/12, 26/24, 55/50, 112/100.

Indem wir den verehrl. Buchhandel um thätigste Verwendung für diesen

konkurrenzlos

dastehenden Kalender bitten, sehen wir Ihren gef. Bestellungen gern entgegen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Nationale Verlagsanstalt
Buch- und Kunstdruckerei Act.-Ges.
München—Regensburg.